

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 01.10.-06.10.2023 unter der Seminarnummer 864923 das Seminar „Amrum und Hallig Hooge - Durch Nationalpark und Biosphärenreservat bestens geschützt?“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-114244 vom 25.03.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 17.10.2023)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/2790/22 vom 10.08.2022; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 15.10.2024).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B23-119271-46 vom 14.12.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2025)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).


LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG e.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/s Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Amrum und Hallig Hooge - Durch Nationalpark und Biosphärenreservat bestens geschützt?

Dozent: Christian Starkloff, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur sowie Öko-Agrarwissenschaften

Ort: Nebel

Termin: 01.10.-06.10.2023

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen

Montag

09.00 - 10.30 Uhr Ökologische Charakteristik und Bedeutung der Nordsee und der Insel Amrum
10.45 - 12.15 Uhr Ökologische Bedeutung und Welterbe-Status des Wattenmeeres
14.30 - 16.00 Uhr Konfliktpotential Küstenschutz / Naturschutz am Beispiel von Salzwiesen in Nebel
16.15 - 18.15 Uhr Das Nationalpark-Konzept „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ – Chancen und Risiken
(Entstehung, Leitbild Natur- versus Kulturlandschaft, Zonierung, Akzeptanz seitens der
Bevölkerung, Konflikte, z.B. mit Tourismus und Fischerei)

Dienstag

09.00 - 10.30 Uhr Ökologische Situation der Nordsee und der Insel Amrum
10.45 - 12.15 Uhr Die Bedeutung des Küstenschutzes für die Insel Amrum und das Wattenmeer
14.15 - 15.45 Uhr Die ökologischen Besonderheiten des Watts sowie Anpassungsstrategien der
Wattbewohner
16.30 - 18.15 Uhr Die Umweltpolitik der Bundesregierung mit Schwerpunkt „Meeresnaturschutz“ und unter
Berücksichtigung des Natur- und Artenschutzes auf Amrum

Mittwoch

08.45 - 10.30 Uhr Besucherlenkung und Naturschutz am Beispiel der Amrumer Dünen (Aufgaben der
Naturschutzgemeinschaft Öömrang Ferian e.V., rechtliche und bildungspolitische
Möglichkeiten der Lösung von Nutzungskonflikten mit Bevölkerung und Touristen)
11.15 - 12.45 Uhr Die globale Bedeutung des Wattenmeeres für den ostatlantischen Vogelzug
14.30 - 16.00 Uhr Aufgaben und Bedeutung privater Naturschutzorganisationen an der Westküste
(Übernahme von Betreuungsaufgaben für das Land Schleswig-Holstein)
16.30 - 18.00 Uhr Die infrastrukturelle Situation auf Amrum im Laufe der Geschichte und das
Verkehrsaufkommen durch den Inseltourismus – sollte Amrum besser Auto-frei sein?

Donnerstag

08.45 - 10.15 Uhr Das Konzept „Nationale Naturlandschaften“ – Bedeutung, Nutzen und politische
Implementierung der deutschen Großschutzgebietskategorien
11.45 - 13.45 Uhr Die „Biosphäre Halligen“ am Beispiel der Hallig Hooge
17.00 - 18.30 Uhr Das Schleswig-Holsteinische Wattenmeer im Spannungsfeld Ökonomie/Ökologie an den
Beispielen Klimawandel, Nordseeverschmutzung, –Übernutzung und Überfischung
19.30 - 21.00 Uhr Auswertung der Arbeitsgruppen mit Diskussion

Freitag

08.00 - 09.30 Uhr Internationaler Naturschutz zum Schutze der Nordsee und des Wattenmeeres
09.45 - 11.45 Uhr Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische
Entscheidungsprozesse
12.00 - 13.30 Uhr Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen (Tide u.a.) vorbehalten. - Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmenden sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen sowie die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen. Konkret sollen sie u.a. die umweltpolitisch relevante großpolitische Rahmenpolitik (internationale Umweltpolitik und –Gesetzgebung sowie die des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein), die Bedeutung von Land- und Fischereiwirtschaft, Tourismus und Verkehrsplanung sowie Klimawandel für die Region und die damit verknüpften Konfliktfelder, Natur- und Umweltschutz-Gesetzgebung, -Konzepte und -Maßnahmen und die Rolle von Naturschutz in der Region kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern sollen die Teilnehmenden Lösungskonzepte im Bereich Naturschutz kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.